

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Seniorenbeirates** der Stadt Remagen vom 27.09.2012

Einladung: Schreiben vom 20.09.2012
Tagungsort: Seniorenheim "Haus Franziskus", Hauptstraße 58, Oberwinter
Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:50 Uhr

Anwesend:

Ratsmitglieder

Norbert Matthias

Schriftführer/in

Eva Etten

Mitglied des Seniorenbeirats

Hans-Jürgen Albrecht
Emine Balfi
Wolfgang Jacobsen
Barbara Kessler-Kötting
Karl Kremer
Arno Nechterschen
Amélie Reinke
Hannelore Schmidt
Sibilla Schwiperich

Entschuldigt fehlen:

Vorsitzende

Anna Turiaux

Beigeordnete/r

Hans-Joachim Bergmann
Dr. Rüdiger Finger
Joachim Titz

Mitglied des Seniorenbeirats

Marianne Brüggemann
Erika Joos

Claus-Peter Krah
Frank Krajewski
Ursula Werz

Der stellvertretende Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Vorlage der Niederschrift
- 2 Sport im Alter: Vortrag von Frau Simeit, Postsportverein
- 3 Vorbereitung der Veranstaltung am 16. Oktober zum Thema "Schmerztherapie und Palliativmedizin"
- 4 Fit im Alter durch gesunde Ernährung
- 5 Tag der Demokratie am 24.11.2012 - Beteiligung des Seniorenbeirates
- 6 Vorleseaktion des Seniorenbeirates
- 7 Bericht über die Arbeit des Migrationsbeirates durch Frau Balfi
- 8 Einführung eines Jour-fixe des Seniorenbeirates - Vorschlag von Herrn Bergmann
- 9 Mitteilungen und Anfragen

ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Vorlage der Niederschrift –

Frau Reinke äußert, dass sie an der letzten Sitzung urlaubsbedingt nicht teilgenommen hat, jedoch in der Anwesenheitsliste aufgeführt ist.

Der Seniorenbeirat stimmt dieser Änderung einstimmig zu und nimmt die Niederschrift zur Kenntnis.

Zu Punkt 2 – Sport im Alter: Vortrag von Frau Simeit, Postsportverein –

Herr Kremer begrüßt Frau Simeit vom Postsportverein, die ihre Arbeit mit Senioren vorstellt. Sie erläutert, dass der Postsportverein als seniorenfreundlicher Verein zertifiziert wurde. Neben einem Seniorenberater war auch die Einrichtung einer separaten Seniorengruppe hierfür erforderlich. Diese Gruppe nennt sich 60 Plus Aktivtreff und wird von ihr betreut. Die Aktivitäten dieser Gruppe, die sich jeden Dienstag um 14.30 Uhr treffen, sind sehr vielfältig. Neben Kegeln, Boule-Spiel und zahlreichen Ausflügen werden auch Konzentrations- und Koordinationsübungen durchgeführt. Darüber hinaus bietet der Postsportverein auch noch andere Sportgruppen an, die für Senioren geeignet sind, wie z.B. Pilates, Aurora oder Tanzen 50+. Frau Simeit erläutert ausführlich, dass es gerade für Senioren wichtig ist, sich körperlich und geistig fit zu halten und dass zahlreiche Studien nachgewiesen haben, dass auch 80-Jährige noch Muskeln aufbauen können. Daher sei es nie zu spät, mit Sport anzufangen.

Herr Kremer sagt zu, die Kontaktadresse zum Postsportverein der Niederschrift beizufügen:

Postsportverein Remagen

Frau Simeit

Goethestraße 19-21

53424 Remagen

Tel. 02642-1213 (Mo: 10.00 Uhr – 12.30 Uhr, Do: 14.30 – 18.00 Uhr)=

Fax: 02642/904666

Email: postsv.remagen@t-online.de

Sekretariat: Sigrid Pede

Zu Punkt 3 – Vorbereitung der Veranstaltung am 16. Oktober zum Thema "Schmerztherapie und Palliativmedizin" –

Herr Kremer teilt mit, dass am 16. Oktober die Veranstaltung „Schmerztherapie und Palliativmedizin“ im Foyer der Rheinhalle stattfindet. Die Flyer für die Veranstaltung wurde den Mitgliedern bereits zugeschickt mit der Bitte, diese zu verteilen.

Eine Vorankündigung der Veranstaltung in der örtlichen Presse wird noch erfolgen.

Herr Kremer verteilt einen Zeitungsartikel, der bereits einige Informationen zu diesem sensiblen Thema enthält und auf die Veranstaltung vorbereiten soll.

Zu Punkt 4 – Fit im Alter durch gesunde Ernährung –

Der Vorschlag von Frau Turiaux, in Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale eine Veranstaltung zum Thema „Fit im Alter – Gesund essen, besser leben“ durchzuführen, wird von den Mitgliedern positiv gesehen.

Eingeschlossen ist eine praktische Demonstration, wie Lebensmittel gesundheitsför-

dernd zubereitet werden können.

Der Seniorenbeirat spricht sich einstimmig für diese Veranstaltung aus.

Anmerkung der Verwaltung:

Diese Veranstaltung kann nicht mehr im Dezember stattfinden. An dem hierfür ausgewählten Termin (13.12., 16 Uhr) soll daher eine normale Sitzung des Seniorenbeirates stattfinden, verbunden mit einem gemütlichen Weihnachtskaffee.

Zu Punkt 5 – Tag der Demokratie am 24.11.2012 - Beteiligung des Seniorenbeirates –

Herr Kremer erläutert, dass die Gegenveranstaltung zum Nazi-Aufmarsch am 24. November ursprünglich unter dem Titel „Fest der Demokratie“ zusammengefasst werden sollten. Frau Turiaux und er haben daher in einem Schreiben an Herrn Bürgermeister Georgi sich dafür ausgesprochen, dieses in „Tag der Demokratie“ umzubenennen, da ein Fest für Senioren, die noch selbst unter dem Krieg und der Nachkriegszeit gelitten haben, nicht in Ordnung wäre. Das Koordinationsteam ist dieser Anregung gefolgt.

Wie bereits in der letzten Sitzung vereinbart, wird sich auch der Seniorenbeirat an diesem Tag beteiligen. Herr Krajewski berichtet, dass er ein Angebot für den gewünschten Banner eingeholt hat. Dieser kostet mit der graphischen Erstellung des Logos 500 Euro, ohne Graphik ca. 100 Euro.

Frau Kessler berichtet von der Veranstaltung „Vergessene Generation“ der Caritas, die auch vom Lokalen Aktionsplan gefördert wird. In der ersten Veranstaltung wurde deutlich, dass es gerade Senioren schwer fällt, sich mit diesem Thema auseinander zu setzen, es aber angegangen werden muss. Ihr Mann hat zwischenzeitlich auch ein Emblem erstellt, das verdeutlicht, dass auch Senioren sich gegen Rechtsextremismus aussprechen. Dieses Emblem könnte auf Plakaten oder Postkarten gedruckt werden und am Tag der Demokratie am Infostand verteilt werden. Der Seniorenbeirat ist mit dem Emblem einverstanden. Die Verwaltung wird gebeten, vorab zu klären, ob das auf dem Emblem abgebildete zerstörte Hakenkreuz rechtlich verwendet werden darf (Anmerkung der Verwaltung: Da die Ablehnung der NS-Ideologie durch die Zerstörung des Hakenkreuzes deutlich wird, ist die Verwendung dieses Zeichens gemäß der Sozialadäquanzklausel nicht strafbar.)

Zu Punkt 6 – Vorleseaktion des Seniorenbeirates –

Frau Kessler berichtet, dass sie ein Gespräch mit Frau Nördemann von der Grundschule Remagen hatte. Für die Vorleseaktion gibt es zwei Möglichkeiten. Zum einem werden Leute gesucht, die jeden Nachmittag 1-2 Kinder im Rahmen einer Einzelförderung betreuen. Hierfür sind aber gewisse pädagogische Grundkenntnisse erforderlich.

Als Alternative könnten Vorlesungen in der Bibliothek übernommen werden. Dieses

müsste aber mit einer Regelmäßigkeit verbunden sein, so dass garantiert werden müsste, dass jede Woche eine bestimmte Person hierfür zur Verfügung steht.

Durch diese Bindung besteht natürlich ein gewisser Druck, der bei den Senioren zu Desinteresse führen könnte, so dass niemand hierzu bereit ist.

Frau Dröge berichtet, dass Ehrenamtliche sowohl in der Kinder- als auch Seniorenarbeit stets vorbereitet werden müssen. Gemeinsame Aktionen von Kindern und Senioren sind nicht immer so einfach zu realisieren, da das Angebot und der Anspruch von Kindern und Senioren übereinstimmen müssen. Ansonsten führen diese Aktionen zu beiderseitigen Enttäuschungen. Sollten die Voraussetzungen vorliegen und es finden sich Leute, die bereit sind zu fest vereinbarten Terminen die Vorlesungen zu übernehmen, dann wäre das eine sehr sinnvolle Aktion, die sie auch seitens der Seniorenresidenz gerne unterstützt. So könnten auch Räume im Curanum hierfür zur Verfügung gestellt werden.

Sollten Personen an den Vorlesungen interessiert sein, so sollen sich diese an Frau Kessler wenden. Frau Kessler wird nochmals ein Gespräch mit Frau Nördemann und Frau Turiaux führen, um die Einzelheiten zu klären.

Zu Punkt 7 – Bericht über die Arbeit des Migrationsbeirates durch Frau Balfi –

Frau Balfi berichtet ausführlich über die Arbeit des Beirates für Migration und Integration. So war in der letzten Sitzung auch der neue Imam der Moschee anwesend. Weitere Themen, um die sich der Beirat zur Zeit kümmert, sind:

- Angebote der Kindertagesstätten für Eltern und Kinder
- Angebot von Frau Feuser an der Grundschule Remagen
- Flüchtlingshilfe
- Vernetzungstreffen mit den Schulen und Kindertagesstätten
- Jugendarbeit, Ausbau der muttersprachlichen Betreuung

Zu großen Diskussionen ist es gekommen aufgrund der Trennung der Gottesdienste im Rahmen der Einschulung in Remagen. So wurde es im Vorfeld abgelehnt, einen ökumenischen Gottesdienst durchzuführen, so dass die Kinder auseinandergerissen wurden und an den Gottesdiensten in der Kirche bzw. der Moschee teilnehmen mussten .

Diese unnötige Trennung wird auch vom Seniorenbeirat kritisiert.

Zu Punkt 8 – Einführung eines Jour-fixe des Seniorenbeirates - Vorschlag von Herrn Bergmann –

Da Herr Bergmann verhindert ist, wurde dieser Tagesordnungspunkt abgesetzt.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 9 – Mitteilungen und Anfragen –

Mitteilungen und Anfragen liegen keine vor.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 17:50 Uhr.

Remagen, den 25.10.2012

Der stellvertretende Vorsitzende

Schriftführer/in



Karl Kremer



Eva Etten